

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen



Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen,
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

**An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Träger von Tageseinrichtungen
für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen**

Freie Hansestadt Bremen

Auskunft erteilt:
Kay Lötsch

Zimmer 9.09

T (04 21) 3 61 18689

F (04 21) 3 61 2155

Email

kay.loetsch@soziales.bremen.de

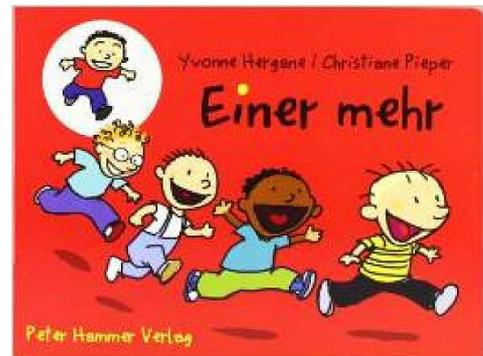
Bremen, 30.01.2015



Ausschreibung für Kindertagesstätten

Erzählabenteuer und Mathereisen – Mathematik und erzählen mit Bilderbüchern

Eine Kooperation der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
und der Universität Bremen.



Erzählabenteuer und Mathereisen

Kinder erleben Mathematik überall in ihrem Alltag. Sie sortieren und zählen, sie messen und wiegen, sie legen geometrische Muster und bauen. Zahlen, Größen und Formen spielen in unterschiedlichen Situationen für Kinder eine Rolle. Die Erwachsenen und die pädagogischen Fachkräfte müssen allerdings oftmals erst die »mathematische Brille« aufsetzen, um diese Aktivitäten auch als Umgang mit Mathematik wahrzunehmen.

Auch in Bilderbüchern können Kinder entdecken, wie viel es von etwas gibt, ob es mehr oder weniger wird, wie Dinge in Beziehung zueinander stehen (groß oder klein, über oder unter) oder welche Formen in einem Bild wiederzufinden sind.

Zwölf ausgewählte Bilderbücher stehen im Mittelpunkt des Projektes „Bilderbuchreisen in die Welt der Mathematik“. Die Arbeit mit den Geschichten und Bildern ist geeignet, die Freude an mathematischen Sachverhalten und am Erzählen zu fördern, mathematische und sprachliche Kompetenzen zu entwickeln.

Das Projekt, Erzählabenteuer und Mathereisen, versteht sich als Kita-Reiseführer in die Welt der Mathematik. Zur Unterstützung der praktischen Arbeit gibt es – wie bei den anderen Bücher-Kita-Projekten auch – ein Begleitheft, das die Bilderbücher ausführlich vorstellt, Vorschläge und Ideen für die Arbeit unterbreitet und dazu übersichtliche und lesbare Fachartikel enthält. Ziel des Projektes ist – neben der Sprach- und Erzählförderung – der selbstverständliche und selbstbewusste Umgang mit den mathematischen Grundlagen, wie sie den Kindern in Bilderbüchern und anderen Bereichen ihres Alltags begegnen.

Kooperationspartner

Prof. Dr. Dagmar Bönig und Bernadette Thöne arbeiten an der Universität Bremen im Fachbereich Bildungs- und Erziehungswissenschaften zur Mathematik und ihrer Didaktik und forschen und lehren schwerpunktmäßig zu den Möglichkeiten der Vermittlung mathematischer Grundlagen in Schule und Kindertageseinrichtungen. Prof. Dr. Jochen Hering war als Professor an der Universität Bremen zuständig für Literatur- und Mediendidaktik, Schwerpunkt u.a. Erzählförderung und Bilderbuchforschung. Als Vertreter des Bremer Instituts für Bilderbuch- und Erzählforschung (BIBF) an der Universität Bremen ist er ebenfalls im Projekt Bücher-Kita Bremen eingebunden.

Aufbau und Inhalt des Projektes

Bücherpaket, Begleitbroschüre und Fortbildungsangebote bilden die Basis des Projektes:

Die beteiligten Kitas erhalten **zwölf ausgewählte Bilderbücher**, die einen deutlichen mathematischen Schwerpunkt bieten und eine umfassende **Begleitbroschüre**, anhand derer sie die mathematischen Inhalte in Bilderbüchern entdecken und – unterstützt durch diese Anregungen – ihre eigene „Bilderbuchreise“ gestalten können.

Vorträge zu Beginn des Projektes stellen die für diese „Reise“ notwendigen theoretischen Hintergründe vor und vermitteln einen Überblick über die ausgewählten Bücher und die Begleitbroschüre. Zudem bieten die Vorträge auch eine Hinführung zu den Methoden, die sich in diesem Kontext für die Arbeit mit Kindern eignen.

Workshopphase zur Entwicklung und Erprobung des eigenen Kita-Projekts:

In drei Workshops, mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten, wird mit den pädagogischen Fachkräften die konkrete Umsetzung in den Kitas erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung eines Stuhlkreiskonzeptes.

Das Stuhlkreis-Konzept besteht aus drei Bausteinen.

1. Vor der Geschichte: Eine Einführung in die Geschichte. Vor der Geschichte „Bitte anstellen“ z.B. kann spielerisch Anstellen gespielt werden und die Kinder berichten von Erfahrungen beim Schlange stehen.
2. Vorlesen der Geschichte: Erschließung der Geschichte mit geeigneten (und in der Broschüre vorgestellten) Methoden, z.B. dialogisches Vorlesen oder die handelnde (theatrale) Begleitung der Geschichte.
3. (Spielerische) Vertiefung der Geschichte: Gestalterisch wird die Geschichte noch einmal lebendig gemacht. Außerdem wird i.d.R. in diesem Baustein auch die „mathematische Brille“ aufgesetzt und die mathematischen Strukturen und Inhalte werden aufgegriffen und vertieft.

Zu jedem dieser Bausteine werden feststehende Rituale ausgearbeitet, die es den Kindern durch den Wiedererkennungseffekt leicht machen, sich in die Thematik einzufinden und zu beteiligen.

Reflexions- und Beratungsphase:

In zwei Reflexionsrunden stellen die am Projekt teilnehmenden Fachkräfte ihre Arbeit mit den Kindern anhand eines Bilderbuches vor. Im gemeinsamen, fachlich begleiteten Austausch reflektieren sie dabei die aktuellen Erfahrungen und Ergebnisse und entwickeln daraus die nächsten Schritte für die Praxis.

Präsentation:

Den Projektabschluss bildet die Präsentation des Projektes, das während der Bilderbuchreisen in beteiligten Kitas entstanden ist. Kreativ und zur weiteren Beschäftigung anregend werden die eigenen Ergebnisse vor- und ausgestellt.

Termine und Rahmenbedingungen

Das Projekt erstreckt sich über einem Zeitraum von ungefähr 8 Monaten, die Vermittlung von Inhalt, Methode sowie der Transfer in die Praxis wechseln sich dabei ab.

21. 4. 2015, 11.00 – 12.00 Uhr – Wallsaal der Stadtbibliothek

[Konzeptvorstellung für interessierte Einrichtungen](#)

30.09.15, 9.00 – 12.00 Uhr - matelier der Universität Bremen (Bibliothekstr. 1; Gebäude MZH, Raum 2495)

[Aufaktveranstaltung](#)

- Ausgabe der Broschüre und des Bücherpaketes
- Vortrag: Erzählen und mathematische Frühförderung in der Kita.

Oktober 2015 – Februar 2016 (matelier der Universität Bremen)

[Workshophase / 3 Fortbildungen](#)

- Workshop 1: Vorstellung der Projektinhalte des Arbeitsrahmens im Projekt, Arbeit mit einem Bilderbuch, Dokumentation und Reflexion der Arbeit
- Workshop 2: Beschäftigung mit den Themen Zahlen, Zählen, Ordnen, Messen anhand der vorliegenden Bilderbücher. Vermittlung handlungsorientierter Arbeit zum Wortschatzerwerb. Einübung des dialogischen Nachdenkens über Mathematisches.
- Workshop 3: Raum-Lage-Beziehungen, handlungsorientierte Arbeit zu Präpositionen, Ästhetisches (transferierendes) Arbeiten zur Mathematik

Jeweils 120 Minuten mit den beteiligten pädagogischen Fachkräften

März 2016 – Mai 2016

[Reflexions- und Beratungsphase.](#)

Mai 2016

[Projektabschluss](#)

- Präsentation der Bilderbuchreisen in die Welt der Mathematik.

[Zur Verfügung stehende Plätze](#)

- 10 Plätze für Kitas, die bereits Bücher-Kita sind.
- 5 Plätze für weitere interessierte Kitas.

Bewerbung

Vorraussetzungen

Angesprochen sind Kitas,

- deren Arbeit mit Bilderbüchern bereits zum Alltag gehört und die bereits Bücher-Kita sind (Abschluss Januar 2015),
- oder die ihren Schwerpunkt bisher auf naturwissenschaftliche Elemente, im Rahmen „Haus der kleinen Forscher“ gesetzt haben.

Weitere Voraussetzungen sind:

- Lust an Sprache und Mathematik
- Freude am Umsetzen neuer Ideen
- Bereitschaft ein konkretes Bilderbuchprojekt in der Einrichtung zu erproben

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der 31.5.2015

Anmeldung ausschließlich über

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Programm Frühkindliche Bildung
Kay Lötsch

Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Tel.: 0421 - 361 18689, Fax: 0421 - 361 21 55
E-Mail: kay.loetsch@soziales.bremen.de

Mit freundlichen Grüßen

Kay Lötsch & Sabine Pregitzer
(Programm Frühkindliche Bildung in Bremen)

Anlagen:

Bewerbungsbogen (steht zum Download bereit)